

WER HAT ANGST VOR DEM SCHWARZEN SCHWAN?

Seit dem zweiten Halbjahr 2012 sind nahezu alle risikobehafteten Anlageklassen gestiegen, so wie allesamt in 2008 gefallen sind. In Aufwärtsphasen kann man dies erfreut hinnehmen. In Korrekturphasen stellt dieser in jüngerer Zeit neu zu beobachtende Gleichlauf vieler Anlageklassen die Sinnhaftigkeit von klassischer Streuung in Frage. Zudem zeichnet sich ab, dass extreme Ereignisse, „Schwarze Schwäne“, häufiger auftreten werden, als dies in vergangenen Jahrzehnten der Fall war. Wie kann man sich hiergegen schützen? Bei unseren Analysen haben wir eine weitere flexible Lösung gefunden, die hilft, Kapital mittelfristig verlässlich zu bewahren und eine attraktive Rendite zu erzielen.

HERDENTRIEB – AUCH NACH OBEN

Anlagenotstand ist das neue Wort für einen gewissen Herdentrieb, der weiter risikobehaftete Anlageklassen befördert. Große Kapital-sammelstellen wie Pensionskassen und Lebensversicherungen suchen angesichts der Niedrigzinsen händeringend renditeträchtige Anlagen mit noch vertretbaren Risiken. Gerade in solchen Marktphasen ist es sinnvoll, Teile des Depots in marktunabhängige Vermögensverwaltungsstrategien zu investieren, ohne sich dabei komplett vom derzeit positiven Marktverlauf abzukoppeln. Doch wie stellt man dies überhaupt noch dar: Einen möglichst geringen Gleichlauf mit den einflussreichen Anlageklassen Aktien, Anleihen, Rohstoffen und Währungen?

STREUUNG AUF UNABHÄNGIGE STRATEGIEN



Der Verwalter des First Private Wealth Fonds, Martin Brückner, streut mit seinem achtköpfigen Team 50% des Vermögens auf verschiedene, nicht gleichlaufende Strategien. Mit den beiden verbleibenden Vierteln werden die Anleger risikoadjustiert an der Entwicklung aussichtsreicher Anlageklassen beteiligt.

Dem Erhalt des Kapitals wird damit vorrangige Bedeutung beigemessen und die Chancen der Kapitalmärkte kontrolliert genutzt.

SCHWARZE SCHWÄNE, FAT TAILS UND ANDERE ÜBERRASCHUNGEN

Große Markteinbrüche haben Anleger in den letzten Jahren häufiger miterlebt: Vom Zahlungsausfall Mexikos 1982, dem Platzen der Dot-Com-Blase 2001/02, über die Subprime-Krise 2007-2009 bis zur aktuellen europäischen Schuldenkrise flankiert von Fukushima. Die Auslöser waren unterschiedlichster Natur. Ergänzend kommen heute nicht vorhersehbare, aber marktbewegende Aussagen und Handlungen von Politikern und Zentralbankern hinzu.

Ein deutlich negatives Jahr durch einen wie auch immer gearteten Auslöser – einem „Schwarzen Schwan“ – kann das Ergebnis eines gesamten Jahrzehnts zunichtemachen: Auch wenn in allen anderen Jahren 7% p.a. verdient wurde, führt ein Einbruch beispielsweise im Jahr 7 von -40% zu einer durchschnittlichen Rendite von nur 1% p.a. und zu einem negativen Ergebnis nach Inflation und Steuern.

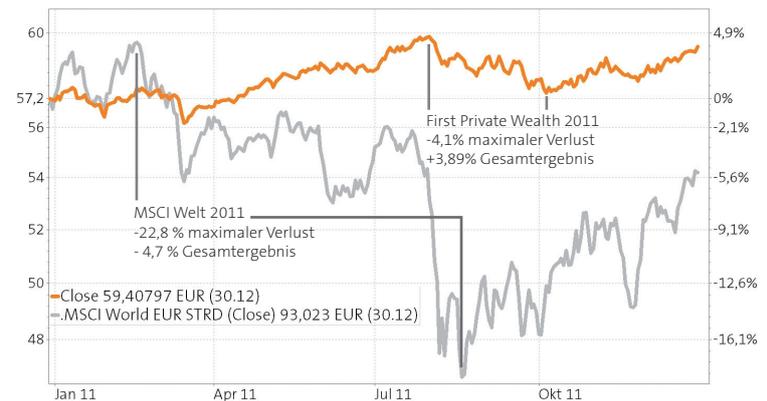
PERMANENTE ABSICHERUNG

Wie sichert man sich spontan gegen unvorhersehbare und nicht prognostizierbare Ereignisse ab? Spontan gar nicht. Es hilft hiergegen nur eine permanente Absicherung, auch wenn sie Geld bzw. etwas Rendite kostet. So müssen Sie einen „Schwarzen Schwan“ und seine Auswirkungen nicht fürchten.

Erkennbare Situationen wie Konjunkturtäler oder Aufschwung werden hingegen vom Verwalter nach einem taktischen Allokationsmodell konsequent zum Ausbau von chancenreichen Risikopositionen genutzt, welche im zyklischen Abschwung wieder abgebaut werden.

6,69% P.A. SEIT AUFLAGE ENDE 2008

Auf diesem Weg konnten nicht nur Schwankungen und maximale Verluste deutlich begrenzt werden: In 2011 verlor der First Private Wealth Fonds zwischenzeitlich nur -4,1%, der MSCI Welt hingegen -22,8%, wie die nachstehende Grafik aufzeigt. Der Verwalter stellt mit 6,69% p.a. seit Auflage auch nach Steuern und Inflation betrachtet eine hervorragende Alternative zu mittelfristigen, defensiven Anlagen wie Festgeldern oder Anleihen/-fonds dar, deren Rendite in dieser Betrachtung meist negativ ausfallen wird.



HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?

Gerne erläutern wir Ihnen alle Details in einem persönlichen Gespräch.



München:
Gottfried Krebs, Heiko Kupke

Tel.: (089) 208 027 127
Fax: (089) 208 027 450
muenchen@vermoegenswerk.com



Hamburg:
Florian Baumgartner

Tel.: (040) 794 163 66
Fax: (040) 794 163 67
hamburg@vermoegenswerk.com

Büro Berlin: Tel.: (030) 450 866 11
Fax: (030) 450 866 12
berlin@vermoegenswerk.com

HINWEIS:

Die vorliegenden Unterlagen wurden von VermögensWerk AG auf Grundlage öffentlich zugänglicher Informationen, intern entwickelter Daten und Daten aus weiteren Quellen, die von uns als zuverlässig eingestuft werden, erstellt. VermögensWerk AG hat keine Garantie für die Richtigkeit der Daten erhalten. Alle Aussagen und Meinungen stellen eine Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dar und können sich jederzeit ändern. VermögensWerk AG übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der in diesen Unterlagen enthaltenen Informationen. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Erträge. Der Wert der Anteile sowie das Einkommen aus Anteilen können schwanken und nicht garantiert werden. Diese Unterlage stellt kein Angebot zum Kauf von Investmentfondsanteilen oder Aktien dar. Die Grundlage für den Kauf von Investmentfondsanteilen sind die jeweiligen gültigen Verkaufsprospekte und aktuellen Halbjahres- und Jahresberichte. Diese können jederzeit bei VermögensWerk AG, Nymphenburger Str. 4, 80333 München angefordert werden. Im Prospekt sind wichtige Angaben zu Risiko, Kosten und Anlagestrategie enthalten.